



© Adolf Bereuter

Das Hotel Hirschen im historischen Ortskern von Schwarzenberg ist Teil eines denkmalgeschützten Ensembles und wurde über die Jahre hinweg immer wieder verändert und umgebaut.

Fußläufig in nördlicher Richtung vom Stammhaus liegt das Wälderhaus. Außen historisch erhalten, entstanden im Inneren moderne servicierte Apartments in unterschiedlichen Größen. Im Erdgeschoss öffnet sich das Haus für alle Gäste: eine Bademantelbar, Behandlungs- und Aktivitätsräume laden zum Verweilen ein.

Ergänzt wird das Ensemble durch einen Neubau – das Badehaus. Es schafft eine neue Mitte und fügt sich harmonisch in die Umgebung ein. Es handelt sich um einen zweigeschossigen Holzbau, der mit seiner speziellen Dachform traditionelle Elemente aufgreift und neu interpretiert. Die Holzfassade besteht aus teilweise beweglichen Lamellen, die individuell gesteuert werden können, um Lichtverhältnisse und Sichtverbindungen zu variieren.

Das Erdgeschoss des Badehauses bietet Saunalandschaften, Ober- und Dachgeschoss werden als Ruhezone genutzt. Im Untergeschoss befindet sich die Verteilerzone mit Anbindung zum Wälderhaus, sie beherbergt Umkleiden und Sanitärräume. Mit einem Außenpool wird das Wellness- und Spa-Angebot des Hotels erweitert. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

## Hotel Hirschen – Neubau Badehaus, Sanierung Wälderhaus

Hof 14  
6867 Schwarzenberg, Österreich

ARCHITEKTUR  
**NONA Architektinnen**

BAUHERRSCHAFT  
**Peter Fetz**

TRAGWERKSPLANUNG  
**merz kley partner  
gbd ZT GmbH  
zte Leitner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Flatz & Jäger**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Jörg Amann Gartengestaltung**

FERTIGSTELLUNG  
**2024**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum  
**04. Dezember 2025**



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

## Hotel Hirschen – Neubau Badehaus, Sanierung Wälderhaus

### DATENBLATT

Architektur: NONA Architektinnen (Anja Innauer, Nora Heinzle)  
 Mitarbeit Architektur: Anja Innauer, Nora Heinzle  
 Bauherrschaft: Peter Fetz  
 Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley), gbd ZT GmbH  
 (Sigurd Flora, Markus Beck), zte Leitner (Eric Leitner)  
 Landschaftsarchitektur: Jörg Amann Gartengestaltung  
 örtliche Bauaufsicht: Flatz & Jäger  
 Fotografie: Adolf Bereuter

Bauphysik: DI Günter Meusburger GmbH  
 Haustechnik: GMI Ing. Peter Messner GmbH  
 Elektro: Elektroplanung Schneider  
 Brandschutz: K&M Brandschutztechnik  
 Entwässerung: Ingenieurbüro Landa  
 Lichtplanung: ARCHILUM e.U  
 Poolplanung: Plan 4D

Maßnahme: Neubau, Sanierung  
 Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 05/2019 - 05/2023  
 Ausführung: 11/2023 - 05/2024

Grundstücksfläche: Stammhaus+Wälderhaus+Badehaus: 3690 m<sup>2</sup>;  
 Wälderhaus+Badehaus: 2538 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschoßfläche: Badehaus: 670 m<sup>2</sup>; Wälderhaus: 1937 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: Badehaus: 504 m<sup>2</sup>; Wälderhaus: 1419 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: Badehaus: 102 m<sup>2</sup>; Pool: 67 m<sup>2</sup>; Wälderhaus (Bestand): 365 m<sup>2</sup>;  
 Stammhaus (Bestand): 434 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: Badehaus: 2262 m<sup>3</sup>; Wälderhaus: 5.880 m<sup>3</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Durch die Erhaltung und Sanierung des Wälderhauses wurde vorhandene Bausubstanz genutzt und neu belebt.  
 Weiterhin wurde auf die Einbindung regionaler Betriebe sowie den Einsatz



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

## Hotel Hirschen – Neubau Badehaus, Sanierung Wälderhaus

hochwertiger, regionaler Materialien geachtet. So konnte die Bauzeit selbst bei laufendem Hotelbetrieb deutlich reduziert werden.

Die massiven Konstruktionsteile des Badehauses stammen aus kontrolliert nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Das restliche Holz, das für den Neubau des Badehauses sowie für die Sanierung des Wälderhauses verwendet wurde – wie Lattungen, Schalungen und Innentäfer – stammt aus heimischen Wäldern.

Heizwärmebedarf: 16,07kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 125,53 (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 0,68 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Solarthermie  
Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Zimmermann: Berchtold Gerhard Zimmerei, Schwarzenberg; Baumeister: Gmeiner Bau GmbH, Alberschwende; Erdarbeiten: Berkmann GmbH, Riefensberg; Abbrucharbeiten: Dietrich Abbruch, Bezau

### PUBLIKATIONEN

2024 Edition DETAIL – Architektur in Vorarlberg, Autor: Verena Konrad, Sandra Hofmeister (Hg.), 11/24

2024 VN Leben&Wohnen Sa/So 31.08/1.09.2024

2024 architektur vorarlberg 2024 | bauen + handwerk, Hg: AW Architektur-Verlags GmbH

### AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherr:innenpreis 2025, Nominierung



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

**Hotel Hirschen – Neubau Badehaus,  
Sanierung Wälderhaus**



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

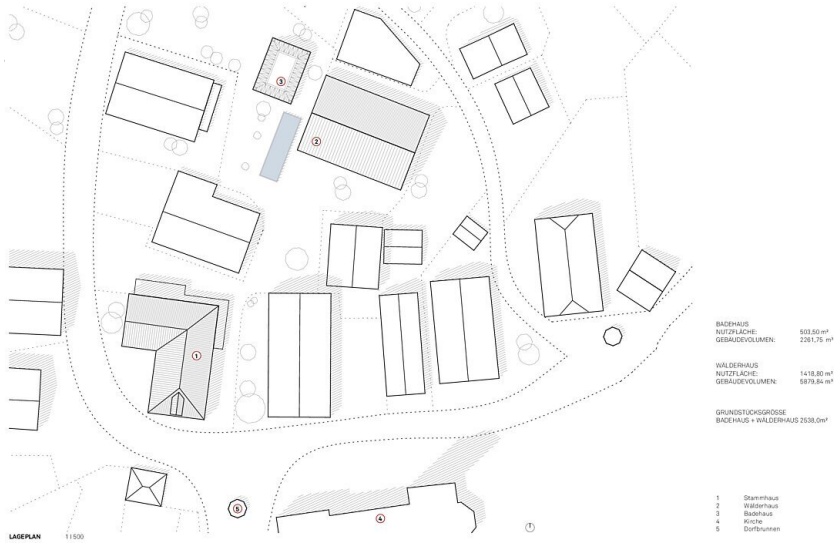


© Adolf Bereuter

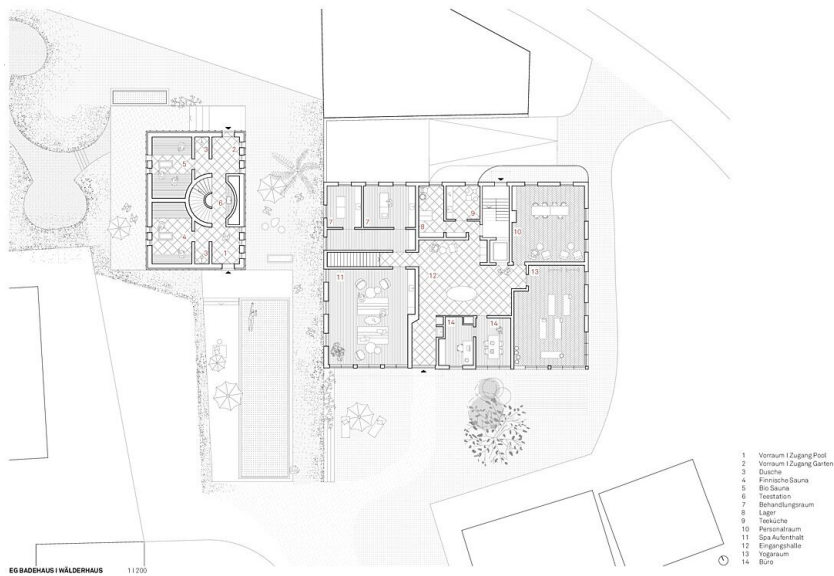


© Adolf Bereuter

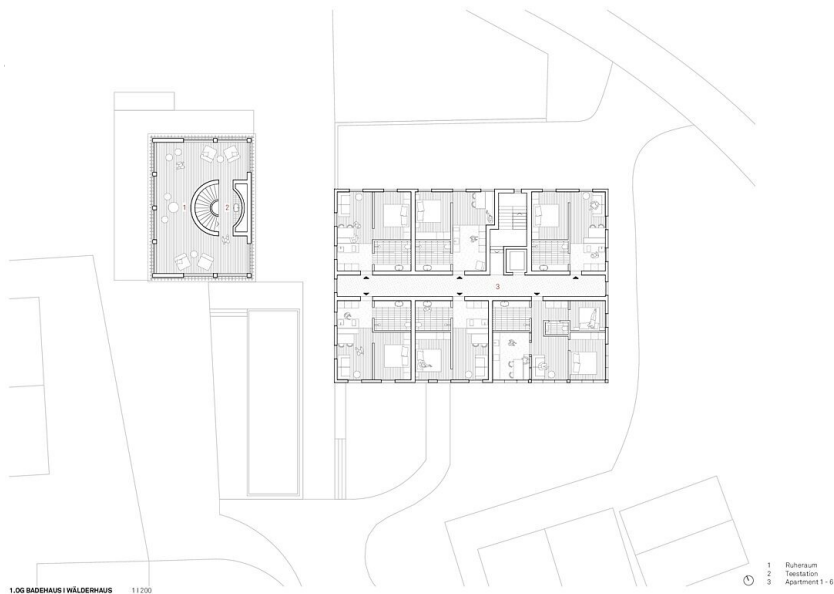
**Hotel Hirschen – Neubau Badehaus,  
Sanierung Wälderhaus**



Lageplan

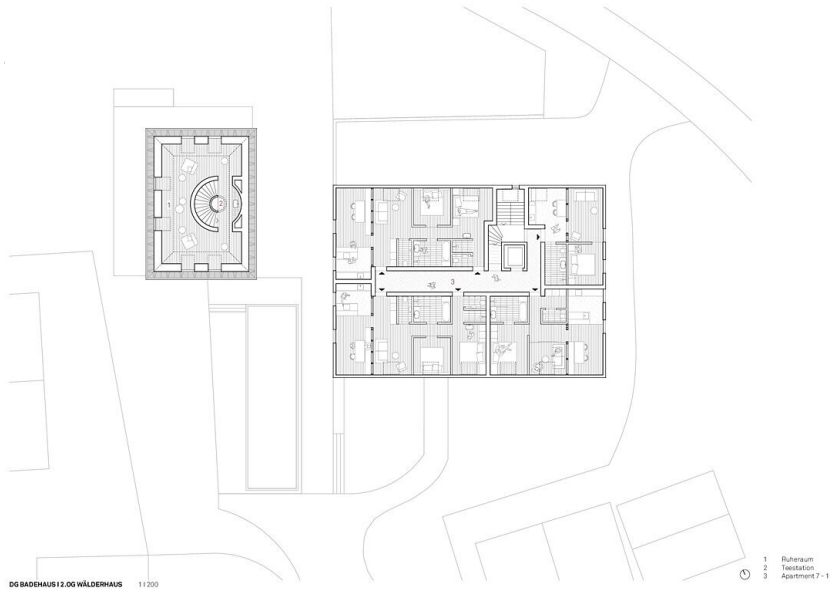


Grundriss EG

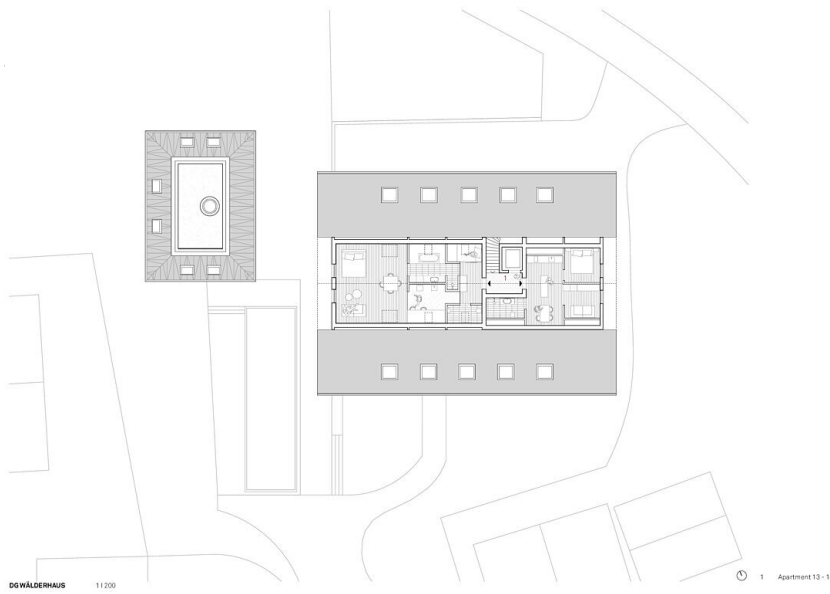


Grundriss OG1

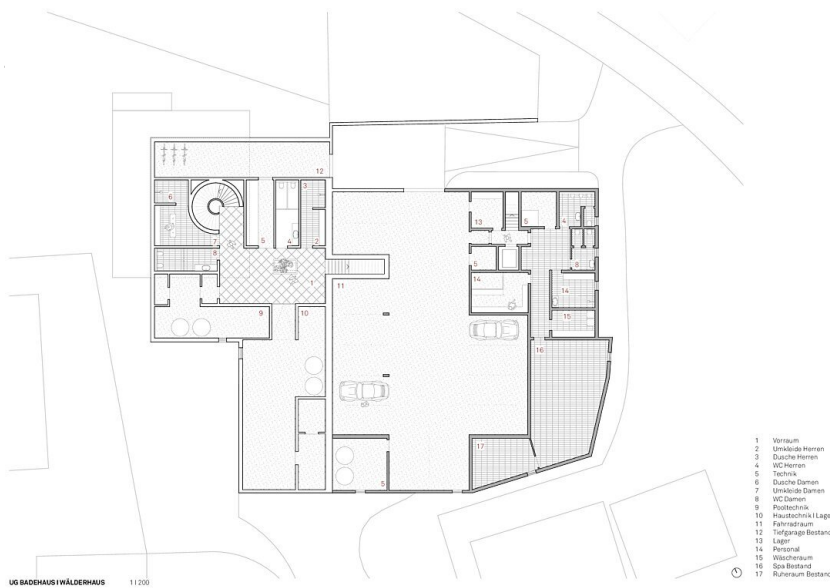
**Hotel Hirschen – Neubau Badehaus,  
Sanierung Wälderhaus**



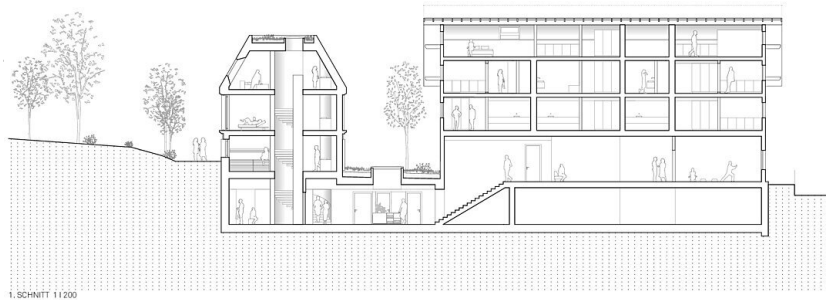
Grundriss OG2



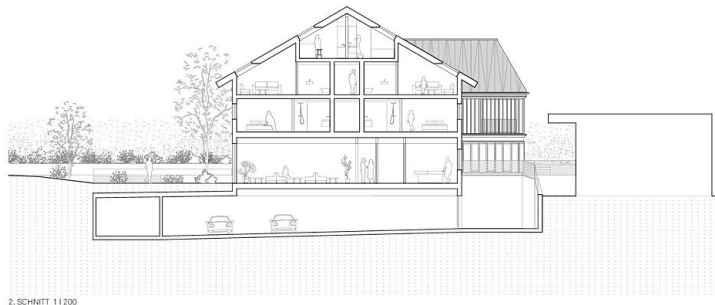
Grundriss DG



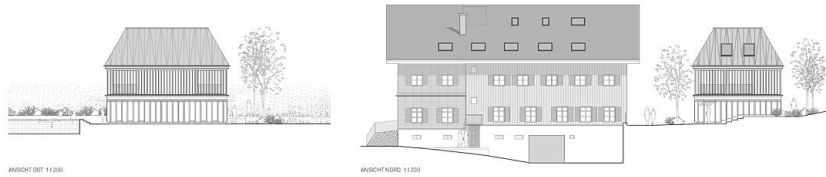
Grundriss UG



**Hotel Hirschen – Neubau Badehaus,  
Sanierung Wälderhaus**



Schnitte



Ansichten